

# Mit welchem Bruder sollen wir sympathisieren?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 48

PDF erstellt am: **09.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Mit welchem Bruder sollen wir sympathisieren?

### Neues aus dem Bundeshaus

Nachdem die grossen Widerstände im Volke es als ratsam erachten liessen, von der Einführung des «Alkobenholzin» oder auch «Albenkozinhol» abzusehen, freut es mich, die Mitteilung machen zu können, dass Versuche in einer anderen Richtung zu einem glänzenden Resultat führten.

Unter dem Namen «Elealktrikoziholtät» entstand eine neue Mischung,

deren Bedeutung noch nicht abgeschätzt werden kann. Es handelt sich um den nach kostspieligen Versuchen



**Für Kenner das Beste!**

Neue Leitung:  
E. N. Caviezel-Hirt.

erreichten wunderbaren Erfolg, «Alkohol» der «Elektrizität» beimischen zu können. Die Anwendung dieser neu entdeckten Mischung in der Beleuchtungstechnik soll ein derart wunderbares Licht ergeben, dass von diesem bestrahlt auch die schwärzesten Schatten, die auf der schweizerischen Volkswirtschaft liegen, weichen müssen und dass darum der hohe Bundesrat vom berechtigten Optimismus getragen ist, allen Schwierigkeiten in Kürze Meister zu werden. Wefi